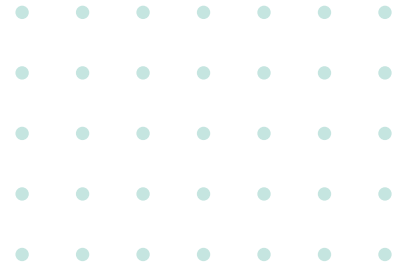




Plattform
Primärversorgung



Diätologie

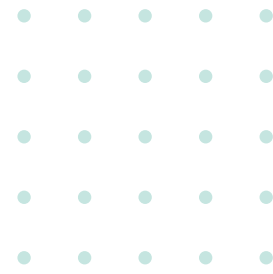
PVE-Berufsgruppen-Factsheet



Die Berufs- und Tätigkeitsprofile der Gesundheits- und Sozialberufe („Factsheets“) wurden 2020 von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) erstellt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Überarbeitung durch die GÖG im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der EU zur „Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“.

Hinweis: Dieses Dokument dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß §2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung bzw. an der Arbeit in einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Für bestehende PVE-Teams kann dieses zudem als Anregung dienen. Die Informationen sollen einen Einblick in die Tätigkeitsprofile von PVE-Berufsgruppen geben. Es wird dabei nicht der Anspruch erhoben, das Leistungsspektrum der jeweiligen Berufsgruppen vollumfänglich abzubilden. Andererseits werden auch nicht zwingend alle angeführten Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen in jeder PVE erbracht. Die in PVE tätigen Angehörigen eines Gesundheits- und Sozialberufs übernehmen Aufgaben entsprechend den jeweiligen berufsrechtlichen Befugnissen und organisatorisch geregelten Zuständigkeiten, sofern und soweit sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Bei den abgebildeten Leistungen werden zudem keine Aussagen über Abrechnungsmodalitäten in der PVE getroffen. Das konkrete Leistungsspektrum in PVE wird vertraglich mit den Finanzierungsträgern vereinbart. Eine fallweise notwendige individuelle Beratung für die Gründung einer PVE wird dadurch nicht ersetzt.

Diätologie



Kurzbeschreibung

Diätologinnen/Diätologen unterstützen Einzelpersonen oder Gruppen bei ernährungsrelevanten Problemstellungen. Dies umfasst die ernährungsmedizinische Behandlung und Beratung zur Erhaltung, Förderung, Verbesserung und Wiederherstellung des Gesundheitszustands einschließlich Ernährungs- und Verpflegungsmanagement zum Zweck der Prävention von Krankheiten, der Förderung oder Wiederherstellung der Gesundheit und Lebensqualität auf den Gebieten der oralen, enteralen und parenteralen Ernährung.

Therapeutischer Prozess

Im Rahmen des diätologischen Prozesses beinhaltet dies insbesondere das Assessment, die fachspezifische Diagnose, die Zielsetzung, die Planung und Durchführung von Interventionen sowie die Evaluierung und Reflexion. Im Bereich der Gesundheitsförderung und Primär- sowie Sekundärprävention arbeiten Diätologinnen/Diätologen gemäß MTD-Gesetz 2024 eigenverantwortlich ohne Anordnung im Rahmen ihres Berufsbilds und Kompetenzbereichs. In diesem Bereich umfasst die Arbeit einerseits die Planung und Ausarbeitung von Ernährungsprojekten, andererseits die Beratung und Schulung von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen aller Altersgruppen.

Weitere Tätigkeiten

Zudem sind Diätologinnen/Diätologen im Rahmen ihrer Tätigkeit berechtigt, Arzneimittel zu verabreichen und Medizinprodukte anzuwenden¹.

Tätigkeitsformen in der Primärversorgung

Angehörige dieser Berufsgruppen arbeiten im Rahmen ihrer Berufsausübung mit anderen Gesundheits- und Sozialberufen interprofessionell zusammen und können als Teil des erweiterten Teams oder als Gesellschafter:in einer Primärversorgungseinheit tätig werden.

¹ Seit 1. September 2025 können Diätologinnen/Diätologen bestimmte Arzneimittel und Medizinprodukte eigenständig verordnen, sofern eine entsprechende Verordnung der zuständigen Bundesministerin / des zuständigen Bundesministers für Gesundheit vorliegt. Welche Arzneimittel und Medizinprodukte dies umfasst, wird durch die Verordnung festgelegt.

Abbildung 1: Elemente des diätologischen Arbeitsprozesses



Quelle: MTDG 2024; Darstellung GÖG

Abbildung 2: Ausgewählte Kompetenzen von Diätologinnen und Diätologen im Kontext der Primärversorgung

Ausgewählte Kompetenzen im Kontext der Primärversorgung		
Kompetenzbereich	Allgemeine Kompetenzen	
diätologischer Prozess	Qualitätssicherung, -kontrolle und -entwicklung	Wissensmanagement und Forschung
Assessments und Screeningverfahren	Arbeit mit Auszubildenden	Beratung, Schulung und Aufklärung
Anwendung von Medizinprodukten	Betreuung und Begleitung	Erkennen von Gewalt
Verabreichung von Arzneimitteln	Kompetenzen bei Notfällen	
Verordnung von fachspezifischen Arzneimitteln und Medizinprodukten*	lebensrettende Sofortmaßnahmen	
	Einschätzen, Erkennen und Setzen von Maßnahmen	

* Gesetzesänderung trat mit 1. September 2025 in Kraft; nach Maßgabe der entsprechenden Verordnung

Quelle: MTDG 2024; Darstellung GÖG



Häufige Indikationen für ernährungstherapeutische Maßnahmen sind u. a.:

- Erkrankungen des Stoffwechsels, z. B. Diabetes mellitus
- Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, z. B. chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Lungenerkrankungen, z. B. COPD
- Übergewicht und Adipositas, Begleitung bei bariatrischen Operationen
- Mangelernährung, Sarkopenie und Kachexie
- Nierenerkrankungen
- Schluckstörungen
- onkologische Erkrankungen
- neurologische Erkrankungen
- rheumatische Erkrankungen
- gynäkologische Erkrankungen, z. B. Endometriose, Zyklusstörungen, Polyzystisches Ovarialsyndrom
- Schilddrüsenerkrankungen, z. B. Hashimoto-Thyreoiditis
- Essstörungen



Mögliche Leistungen der Diätologie in PVE umfassen u. a.:

- Ernährungsanamnese zur Identifikation von Ernährungsproblemen und Ursachen mittels retro-/prospektiver Methoden, z. B. Ess- und Trinkprotokolle, Wiegeprotokolle
- Ernährungsscreening und -assessment mit Erhebung des Ernährungszustandes mittels Ernährungsscores, ggf. mit anthropometrischen oder anderen Messmethoden, z. B. Gewichtsverlauf, Messung der Körperzusammensetzung mittels BIA
- Festlegung des individuellen Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarfs sowie Abschätzung des Ernährungsrisikos, z. B. parenterale Ernährung, Mangelernährung
- Erstellung des Therapiekonzepts mit Patientinnen/Patienten oder deren An- und Zugehörigen, abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse, inkl. Motivation und Anleitung zur Mitarbeit und Eigenkontrolle
- Aufbereitung von Ernährungsinformationen für Einzelpersonen und Gruppen
- Ernährungsberatung und Schulung von Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen inkl. bedarfsgerechter Auswahl geeigneter Ernährungsprodukte, z. B. bei Diabetes, Adipositas, Mangelernährung
- Durchführung von H₂-Atemtests zur Austestung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Diabetesschulung und -beratung
- telemedizinische Beratung und Betreuung von Patientinnen/Patienten in ernährungsrelevanten Fragestellungen
- Qualitätssicherung, -kontrolle und -entwicklung einschließlich Erarbeitung von fachspezifischen Standards, Richtlinien und Leitlinien, auch hinsichtlich Klimakompetenz

- Arbeit mit Auszubildenden
- Wissensmanagement sowie Forschung und Generierung von fachspezifischer Evidenz, z.B. Anwendung aktueller Evidenz im Fachbereich, fachspezifische Wissensvermittlung innerhalb des Teams oder Teilnahme/Mitwirkung an Forschungsprojekten
- Erkennen von Anzeichen für Gewalt und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote
- Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen inkl. eigenverantwortlicher Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen, solange und soweit eine Ärztin / ein Arzt nicht zur Verfügung steht



Mögliche Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung, Primär- und Sekundärprävention und Stärkung der Gesundheitskompetenz als wesentliche Basisaufgaben in PVE umfassen u. a.:

- Planung und Durchführung von Ernährungsprojekten, z. B. in der PVE oder settingorientiert in Kindergärten, Schulen, Eltern-Kind-Zentren, geriatrischen Einrichtungen
- betriebliche Gesundheitsförderung: Beratung und Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ernährungsrelevanten Problemstellungen, Beratung von Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen, Speiseplangestaltung
- Ernährungsworkshops, Kochworkshops und Seminare

Weiterführende Informationen/Quellen

- Informationsvideo zu Diätologie in der Primärversorgung. Einblicke in die Praxis
<https://primaerversorgung.gv.at/arbeiten-im-team#video-433-2>
- Gesundheitsberufe in Österreich
<https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:44a81d86-1b9a-4049-b920-5559ce4ee3a7/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96sterreich.pdf> <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Berufe-A-bis-Z,-Berufslisten-und-Gesundheitsberuferegister.html>
- Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs
<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/diaetologie>
- Verband der Diätolog*innen Österreichs (inkl. Arbeitskreis PHC)
[https://diaetologie.at/Diätologie in der Primärversorgung](https://diaetologie.at/Diätologie%20in%20der%20Primärversorgung)
<https://www.sv-primaerversorgung.at/>
<https://www.diehausaezte.at/images/Therapien/Diaetologie/Diaetologie.pdf>
- Info-Mappe. Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen der Primärversorgung
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.782993&version=1700642162>
- Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-Gesetz 2024)
- FH-MTD-Ausbildungsverordnung (FH-MTD-AV)
- Vernetzungsgruppe (Arbeitskreis PHC) der Diätologie in der Primärversorgung
<https://primaerversorgung.gv.at/vernetzungsgruppen>

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien

Layout: Mariella Drechsler, **Stand:** Mai 2026

